

Diskussion um Steuerhinterzieher CD – Meinung des Landesvorsitzenden

Seit Beginn des Jahres beherrscht das Thema CD-Kauf mit Daten von Steuerflüchtlern die Medien. Gleich mehrere wurden dem Bund und verschiedenen Landesregierungen angeboten. Heftig wurde darüber diskutiert, ob die gekauften Daten überhaupt von der Steuerfahndung verwendet werden dürften – eine Diskussion typisch für unser Land! Gott sei Dank fielen die Entscheidungen weitestgehend richtig aus. Bisher liegen allein in Rheinland Pfalz 520 Selbstanzeigen vor (Stand 02.03.10). 460 dieser Anzeigen beziehen sich auf Kapitaleinkünfte, sind also ursächlich durch den Kauf der Daten-CDs bedingt. Dies ist ein gutes Ergebnis. Als Finanzbeamter erfährt man bereits zu Beginn der Ausbildung, dass eine Gleichmäßigkeit der Besteuerung zur Steuergerechtigkeit führt. Steuerhinterziehung läuft dem natürlich absolut zuwider. Das Instrument der steuerbefreienden Selbstanzeige, das tüchtig genutzt wurde, hat für alle Seiten nur Vorteile. Nicht zu verstehen ist, dass es Meinungen gibt, die eine Abschaffung dieser Vorschrift fordern. Gerade in der Frage der Strafverfolgung ist es besser, wenn Reue gezeigt wird, Steuerschulden beglichen und nicht monatelange Beweissicherung durchgeführt werden muss, um Steuerhinterzieher zu bestrafen. Wesentlich dabei ist, dass die Mehreinnahmen für die öffentlichen Haushalte immer und gerade in dieser Zeit sehr wichtig sind.

Überraschend ist die Haltung für den Kauf einer Steuersünder-CD in Baden-Württemberg. Obwohl bereits andersorts schon längst die Entscheidung für den Kauf gefallen ist, schiebt hier Justizminister Goll rechtliche Bedenken vor. Jedem ist klar, dass hier wohl eher politische Gründe vorliegen. Ich stelle mir die Frage, ob manche Politiker wirklich meinen, die Wähler für dumm verkaufen zu können. Jedenfalls zeugt die Entscheidung nicht von Weitsichtigkeit. Im Hinblick auf jeden ehrlich zahlenden Steuerbürger wird eine solche Aussage nicht zu halten sein, wenn man glaubwürdig bleiben will. Aber vielleicht sollten die, die auf der CD zu finden sind, auch schnell von der Selbstanzeige Gebrauch machen!

Wir von der DSTG Rheinland-Pfalz finden die Entscheidung zum Kauf der Daten-CDs richtig! Wir begrüßen auch die positive Einstellung unseres Finanzministers Dr. Kühl zum Kauf der Datenträger. Desto mehr hat uns die Haltung von Teilen der Opposition, die Bedenken beim geplanten Ankauf hatte, überrascht.

Stefan Bayer